

Die Landeshauptstadt Potsdam, die PRO POTSDAM GmbH und der Verein Soziale Stadt Potsdam schreiben den Potsdamer Ehrenamtspreis aus, der 2011 zum fünften Mal vergeben wird.

Der Preis würdigt die Leistungen von Potsdamer Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich für die Entwicklung des Gemeinwesens engagieren.

Jeder Potsdamer, jede Potsdamerin gleich welchen Alters hat die Möglichkeit, engagierte Menschen oder Projekte, Aktionen und Kooperationen, deren ehrenamtliches Tun in der Stadt zu bemerken ist und sie auszeichnet, für den Ehrenamtspreis 2011 vorzuschlagen.

Auch wer selbst ehrenamtlich engagiert ist, wer sich für seine Mitmenschen und die gemeinsame Lebensumwelt verantwortungsvoll einsetzt, ist hiermit eingeladen, sich mit seinem Projekt zu bewerben.



Ausschreibung

„Zwischen Kiez und Europa“

POTSDAMER EHRENAMTSPREIS 2011

im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit



ZU WÜRDIGENDE LEISTUNGEN

Vorgeschlagen werden können Einzelpersonen und Personengruppen, die ehrenamtlich tätig sind, aber auch Vereine, Bürgerinitiativen oder andere Organisationen, in denen ehrenamtlich gearbeitet wird. Ebenso können Projekte vorgeschlagen werden, die ehrenamtlich realisiert werden oder wurden.

Zur Bewerbung aufgefordert sind insbesondere Initiatoren und Initiativen, die

- das Zusammenleben der Bewohner im Stadtteil bereichern,
- der Vermittlung von Wissen und Bildung dienen,
- die Integration von MigrantInnen unterstützen und den interkulturellen Austausch ermöglichen,
- das friedliche Miteinander und die Nachbarschaft im Quartier fördern,
- der Begegnung von jungen und alten Menschen dienen,
- hilfsbedürftigen Potsdamerinnen und Potsdamern zur Seite stehen
- Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit begleiten und Familien stärken,
- zur Entwicklung des Stadtteils und seiner Lebensqualität beitragen.

Die Projektdauer soll wenigstens 1 Jahr betragen. In der Projektbeschreibung sollte erkennbar sein, dass es sich um keine einmalige „Ehrenamtsaktion“ handelt, sondern Dauerhaftigkeit angestrebt oder erreicht ist. Die Projekte, Kooperationen und freiwilligen Aktionen müssen über Willensbekundungen hinausgehen und erste Erfolge erkennbar nachweisen.

Es können auch solche Projekte oder Personen vorgeschlagen werden bzw. sich bewerben, die bereits in den vergangenen Jahren bei der Jury eingereicht wurden. In den zurückliegenden Jahren geehrte Projekte sollten sich ebenfalls bewerben, wenn erkennbar ist, dass das Projekt, die Kooperation oder die kontinuierliche Aktion an Nachhaltigkeit, Quantität und inhaltlicher Entwicklung eine messbare Vertiefung erfahren hat.

Von der Auslosung nicht berührt wird das bürgerschaftliche Engagement von Mitgliedern gewählter Volksvertretungen, von Schiedsleuten, Schöffen und Schöffen sowie das ehrenamtliche Engagement in Gewerkschaften und politischen Parteien.

PREISE UND KATEGORIEN

In diesem Jahr werden Preise in fünf Kategorien vergeben:

- Ehrenamtspreis für langjähriges Wirken
- Ehrenamtspreis für Generationen verbindende Arbeiten
- Ehrenamtspreis zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Ehrenamtspreis für die Förderung des Europäischen Miteinanders
- Ehrenamtspreis zum Engagement im Quartier

Die von einer unabhängigen Jury ausgewählten Projekte, Aktionen, Kooperationen und Personen werden mit einer Urkunde geehrt. Darüber hinaus stehen zur Förderung von Projekten im Ganzen 3.000 Euro zur Verfügung.

VORSCHLÄGE, BEWERBUNGEN

Jeder Potsdamer, jede Potsdamerin kann Projekte, Organisationen oder Einzelpersonen für die Ehrung vorschlagen. Hierzu sollte der Bewerbungsbogen genutzt werden. Man kann diesen beim Verein Soziale Stadt Potsdam anfordern oder von dessen Homepage www.ehrenamt-potsdam.de herunterladen. Wichtig ist, dass der Vorschlagende für die Auslober telefonisch oder anders erreichbar ist, um die Angaben gegebenenfalls ergänzen zu können. Benötigt wird auch die Information, wie die vorgeschlagene Person oder Organisation oder das zur Ehrung vorgeschlagene Projekt erreicht werden kann.

PUBLIZIERUNG

Mit der Bewerbung willigen die Betroffenen ein, dass ihr Projekt und die vorgeschlagenen BewerberInnen in geeigneter und angemessener Weise öffentlich erwähnt und gewürdigt werden. Die Veröffentlichung von Namen, Leistungen und dergleichen erfolgt ausschließlich im Zusammenhang mit dem Potsdamer Ehrenamtspreis, insbesondere auf der Homepage www.ehrenamt-potsdam.de, in der Mieterzeitung der PRO POTSDAM, auf der Homepage der Landeshauptstadt und im Rahmen der Pressearbeit.

VERFAHREN

Bewerbungen bzw. Vorschläge mit einer verständlichen und übersichtlichen Darstellung des Ehrenamtsprojektes sind bis zum 14. Juli 2011 (Datum des Poststempels) per Post an

Soziale Stadt Potsdam e.V.
Milanhorst 9
14478 Potsdam

oder per E-Mail an info@ehrenamt-potsdam.de zu richten.

JURY

Eine Jury, zu der Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Ehrenamtsagenturen und der Stadtteilarbeit sowie Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam, des Vereins Soziale Stadt Potsdam und der PRO POTSDAM GmbH gehören, entscheidet im August über die Vergabe der Preise.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auslober des Preises sind sich bewusst, dass jedwedes Ehrenamt höchste Anerkennung verdient. Eine Auswahl zu treffen, welche Leistung öffentlich auszuloben und für ein Jahr im Rahmen eines Festaktes anzuerkennen ist, stellt eine kaum lösbare Aufgabe dar. Insoweit entscheidet jedes Jury-Mitglied nach bestem Wissen und Gewissen. Die einreichenden Personen helfen den Mitgliedern der Jury, indem sie ihr Projekt möglichst anschaulich und verständlich beschreiben.

Die Bewerbungs- und Vorschlagsunterlagen werden nicht an die Einreicher zurück gesandt.

PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 1. September in der Potsdamer Friedenskirche im Beisein des Oberbürgermeisters statt.

AUSKUNFT

Telefonische Auskünfte erteilt Kathleen Walter unter 0331 / 20 197 04 oder per E-Mail: projektladen@soziale-stadt-potsdam.de.